

Siegmund Fraenkel
Breslau.



1898

Hochverehrter Freund:

Vielen Dank für Ihre so lehrreiche Briefe die ich mir
reihlich setze als wenn gemünztes Gold und Silber
Karte.

Was عَدُوٌّ لِلْحَقِّ anlangt so glaupte ich damals in meiner
Karte an Sie die Reklamant so erklärt zu haben, wie $\text{شَرِّ$
أعداء الله $\text{وَمَنْ يَدْعُ إِلَى الْكُفْرِ}$ an Sie kam giebt. Vielleicht
sehen Sie mich einmal recht.

Fischers Kritik gegen Peyer ist aber wohl
nicht ganz unverständlich.

Zu feile auch noch nach dieser Abklärung einige
نكبات gefordert.

Das فِئْل ist zu lesen: $\text{بَشْرٌ فَالْقِيَانِ عَدُوٌّ}$.

فِئْلٌ ist Ortsname vgl. Jäq. Das aus diesem seltenen
Namen das gewöhnliche فِئْلٌ entstehen konnte ist

| 10 m^cch

So, auch wenn man in zweter Hinsicht eine Beschreibung des
Thänenflusses sehen will ist auch glatte in meine Meinung
des Finkenchen Ursache und zu übersehen: so dass durch
seine Kräfte ein tiefgelegener Brunnen und ein
Bach übergeben würde. Täglicher zur Stelle hat
eine ganz wunderliche Erklärung.

Im Beginn des Vortrags muss ich آن لوج gelsen
werden, denn sonst stimmt der Metrum nicht. (Vgl.
Länge s. v. آن ; ich bekenne, gar nicht gewusst zu haben,
dass آن doral ungedruckt ist).

Es war einige Tage im Gebirge. Wo gehen Sie die
It in die Felsen? Und warum?

Viele Grüße!

Es hat gegeben

B. 9/11. 98.

Hermann Franke